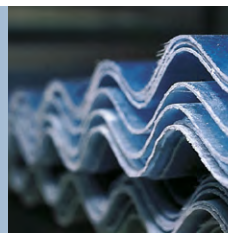


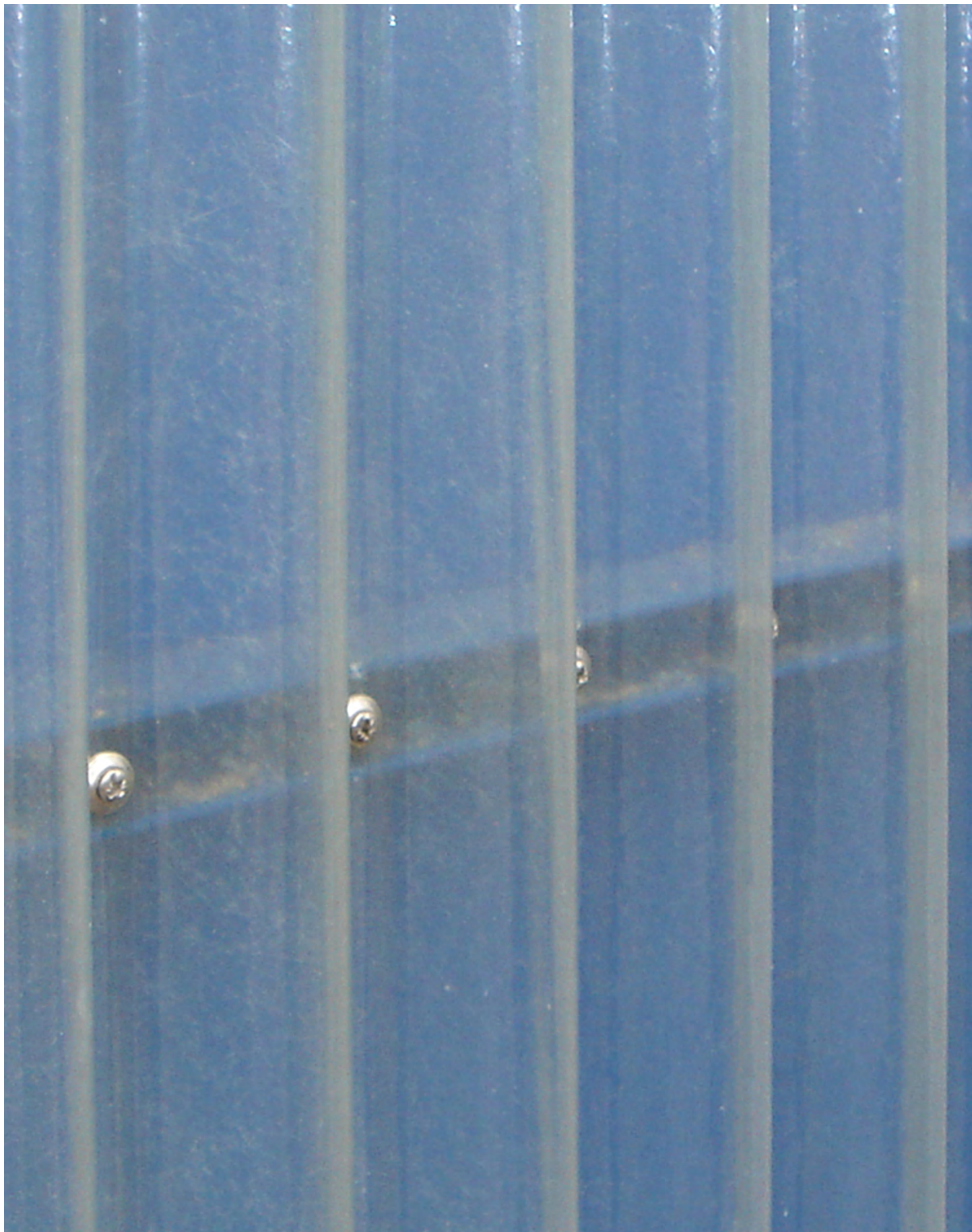
# scoba<sup>®</sup>light Lichtwellplatten

## Verarbeitungshinweise

6.17

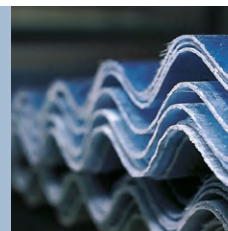


1/4



# scoba<sup>®</sup>light Lichtwellplatten

## Verarbeitungshinweise



6.17

### Allgemeines

Glasfaserverstärkte Polyesterharzplatten (GFK-Platten) sind lebendige, natürliche Materialien. Luft- und Partikeleinschlüsse sowie kleinere Oberflächenunebenheiten sind produktionstechnisch nicht zu vermeiden. Farben und Farbeffekte bei handgefertigten Mustern können Abweichungen gegenüber maschinell hergestellten Platten aufweisen. Die Schnittkanten der Muster sind leicht bearbeitet, die Listenpreise verstehen sich aber mit unbearbeiteten, schnittrohen Kanten. Scoba<sup>®</sup>light wird in einem kontinuierlichen Prozess hergestellt. GFK-Platten sind kratzempfindlich und verlangen ein sorgfältiges und vorsichtiges Handling. Beim Transport der GFK-Platten muss darauf geachtet werden, dass die Kanten der Platten nicht mit der Oberfläche anderer Platten in Berührung kommen.

### Anwendungsbereich

Scoba<sup>®</sup>light kann als Fassadenbekleidung und/oder als Dachabdeckung verwendet werden. Zu beachten sind die kantonalen Feuerschutzbestimmungen. Die GFK-Platten können auf Holz- oder Leichtmetallunterkonstruktionen montiert werden. Bei Fassaden kann die Wellung wahlweise horizontal oder vertikal verlegt werden.

### Schwund

Die Scobalit AG kann das Produkt scoba<sup>®</sup>light Lichtwellplatten mit unterschiedlichen Brandkennziffern (BKZ 4.2, 5.2, 5.3) herstellen. Dabei werden unterschiedliche Harze verwendet, welche einen Einfluss auf das Schwundverhalten der Platten haben. Aufgrund des Schwundprozesses kann sich dabei die Wellengeometrie verändern.

### Spannweiten Dach

Die Spannweite (Pfettendistanz) der Platten hängt vom verwendeten Plattenprofil ab.

Profi le: B CB DB FB G JB SP26 SP28 SP32 SP35	max. 1000 mm
Profi le: E H T P SP41 SP57	max. 1200 mm
Mindestgefälle	5°

### Spannweiten Fassade

Der Abstand der Unterkonstruktionsprofilen hängt vom verwendeten Plattenprofil ab.

Profi le: A B CB DB FB G JB SP26 SP28 SP32 SP35	max. 1000 mm
Profi le: E H T P SP41 SP57	max. 1200 mm

### Holzunterkonstruktion

Bei Holzunterkonstruktionen wird die Wärmedämmung meist in 2 Schichten aufgebracht. Die Lattung wird auf die Holzunterkonstruktion montiert und bildet den Hinterlüftungsraum. Die Montage der scoba<sup>®</sup>light Lichtwellplatten erfolgt immer im 90° Winkel zur Lattung.

### Metallunterkonstruktion

Die Unterkonstruktion besteht in der Regel aus L-Profilen. Je nach System kann die Lattung aus Holz oder Aluminium bestehen. Die Lattung dient dabei als Befestigungspunkt und als Hinterlüftungsraum. Aufgrund der hohen Beständigkeit empfiehlt sich der Einsatz von Aluminiumprofilen als Lattung.

### Befestigungspunkte Dach

Scoba<sup>®</sup>light wird auf die Lattung geschraubt. Die Befestigung kann mit handelsüblichen, nicht rostenden Schrauben und Dichtungsscheiben erfolgen.

Die Auswahl der Schrauben erfolgt unter Beachtung der gewählten Unterkonstruktion. Die Lichtwellplatten werden auf dem Wellenberg verschraubt. (Empfehlung: auf jeder 2. Wellung)

### Befestigungspunkte Fassade

Scoba<sup>®</sup>light wird auf die Lattung geschraubt. Die Befestigung kann mit handelsüblichen, nicht rostenden Schrauben und Dichtungsscheiben oder Nieten erfolgen.

Fassade: Verschraubung im Wellental (Empfehlung: in jeder 2. Wellung)

# scoba<sup>®</sup>light Lichtwellplatten

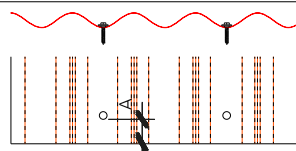
## Verarbeitungshinweise



6.17

### Randabstand

Der minimale Randabstand (A) beträgt 4x Schrauben- bzw. Nietenschaftsdurchmesser bis zum Bohrlochrand



### Schrauben / Nieten

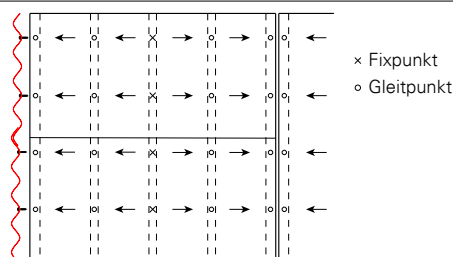
Zur Befestigung empfehlen wir den Einsatz von Schrauben oder Nieten aus nichtrostendem Stahl. Der Kopf kann entsprechend der Farbe der Faserglasplatte eingefärbt werden. Die Schrauben- bzw. Nietköpfe sollten mit einem Gummiring hinterlegt werden, dadurch wird die Dichtigkeit gewährleistet sowie eine gleichmässige Druckverteilung der Schraube / Niete auf die Platte erzielt.

### Temperaturausdehnung

Der Ausdehnungskoeffizient beträgt bei GFK Platten 0.03 mm/m/°C. Dies entspricht 0.3 mm pro 10° C Temperaturdifferenz und Meter.

### Fix- und Gleitpunkte

Aufgrund der unterschiedlichen Temperatursausdehnungen von Faserglasplatten zur Unterkonstruktion muss die Montage mit Fix- und Gleitpunkten ausgeführt werden. Die Wärmeausdehnung wirkt sich auf die Befestigung nur in der Plattenlänge aus, in der Plattenbreite wird diese Veränderung durch die Wellenform aufgenommen.



### Ausführung von Fixpunkten

Am Fixpunkt darf die Platte keine Bewegung aufnehmen. Pro Platte ist mindestens eine Fixpunktreihe vorzusehen, damit die Platte in Position gehalten wird. Die Ausdehnung und somit die Grösse der Bohrlöcher errechnet sich aus der Plattenlänge (ab Fixpunktreihe) und der Temperaturdifferenz.

### Ausführung von Gleitpunkten

An den Gleitpunkten werden alle Bewegungen der GFK-Platten gegenüber der Unterkonstruktion aufgenommen. Daher sollte das Schraubenloch grösser ausgeführt werden als der Schraubenschaft. Der Durchmesser des Schraubenkopfs wird so gewählt, dass das Loch jederzeit abgedeckt bleibt. Die Grösse der Schraubenlöcher hängt von der zu erwartenden Temperatursausdehnung ab. Daher weisen die Schraubenköpfe oder Unterscheiben einen relativ grossen Durchmesser auf.

### Überlappung

In der Breite werden die Lichtwellplatten mit jeweils einer Überlappung verlegt. Die Differenz der Plattenbreite zu der Baubreite entspricht der Überlappung.

### Schneiden

Wir empfehlen die Lichtwellplatten auf das fertige Längsmass zugeschnitten auf die Baustelle liefern zu lassen. Anpassungen wie Fensterausschnitte etc. erfolgen direkt auf der Baustelle. Dafür sind Werkzeuge mit diamant- oder hartmetallbestückten Sägeblättern erforderlich. Nach dem schneiden sind die Kanten zu schleifen (Körnung 120) und wieder mit UV-Schutzlack zu versiegeln.

### Bohren

Bohrungen können mit HSS-Bohrern aus der Metallbearbeitung vorgenommen werden. Zu beachten ist der Randabstand.

### Biegen

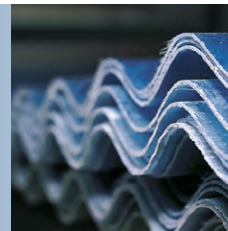
Innerhalb der Elastizität des Materials möglich (Profilabhängig).

### Schweissen

GFK-Platten können nicht geschweisst werden.

# scoba<sup>®</sup>light Lichtwellplatten

## Verarbeitungshinweise



4/4

6.17

---

### Montage

Bei der Montage muss folgendes beachtet werden:

- Die Schraube / Niete muss immer zentriert im Schraubenloch befestigt werden.
- Die Schraube / Niete muss gerade eingedreht / eingeschossen werden.
- Um eine gleichmässige Befestigung zu erzielen, muss zwischen Schraubenkopf / Nietkopf und Lichtwellplatte eine Unterlagsscheibe mit aufvulkanisiertem Gummi eingelegt werden.
- Die Platten müssen immer mit Fix- und Gleitpunkten befestigt werden.

---

### Lagerung

Die Platten dürfen nur flach gelagert werden und sind vor Feuchtigkeit und Sonne zu schützen.

---

### Wetterseite

Die Wetterseite der GFK-Platten wird durch das Werk mittels eines Tintendruckes (abwaschbar mit Alkohol) gekennzeichnet. Bei der Montage unbedingt beachten, dass die Wetterseite aussen montiert wird.

---

### Reinigung

Die GFK-Platten können mit Alkohol und/oder nicht scheuernden Haushaltsmitteln gereinigt werden. Der Einsatz von scharfen Putzmitteln ist zu unterlassen.

---

### Leichte Kratzer

Mit Sipurol können leichte Kratzer entfernt werden.

---